



## **Architektur: Bahnhof Grütze – zeitlose Konstruktion erstrahlt in neuer Frische**

Seiten 6 bis 7

## **Wenn grosse Bäume gefällt werden...**

Seiten 10 bis 11

## **Quartierverein Gutschick-Mattenbach neue Struktur der Vermietung**

Seite 4

# Editorial

## Liebe Leserinnen und Leser

Willkommen zur neuesten Ausgabe! Auch diesmal erwarten Sie spannende Einblicke und bewegende Geschichten rund um Architektur, Natur und Veränderung.

Auf Seite 4 erfahren Sie, wie der QGM den Vermietungsprozess aus finanziellen Gründen neu strukturiert.

Ein besonderes Highlight ist der Blick auf die architektonische Geschichte des Bahnhofs Grüze. Auf den Seiten 6 bis 7 entdecken Sie die beeindruckende Entwicklung dieses geschichtsträchtigen Ortes, der Vergangenheit und Gegenwart elegant miteinander verbindet.

Doch nicht alle Veränderungen fallen leicht: Es schmerzt, wenn grosse, alte Bäume weichen müssen – ein Thema, dem wir uns ebenfalls auf den Seiten 10 bis 11 widmen. Welche Gründe hinter solchen Eingriffen stehen und was sie für die Umwelt und uns bedeuten, erfahren Sie in unserem Beitrag.

Viel Freude beim Lesen!  
Bis bald im Quartier

Es grüsst Sie herzlich  
Raffaella Spataro, Alessandra Cesari und Kater Schnurri

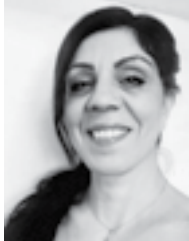


Illustration: pixabay.com

Inserate

## AMAVITA APOTHEKE DEUTWEG

Im Zentrum Deutweg beraten wir Sie gerne und kompetent in allen Gesundheitsfragen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch

**Amavita Apotheke Deutweg**  
Pflanzschulstrasse 9  
8400 Winterthur  
Tel.: +41 58 878 31 90

**AMAVITA**   
meine Apotheke

## H-P. Stäheli AG

Elektro- und Telefonanlagen

Unterer Deutweg 21  
8400 Winterthur  
T 052 232 10 53  
[www.elektro-staeheli.ch](http://www.elektro-staeheli.ch)

Die H-P. Stäheli AG bietet seit vierter Generation Elektroinstallationen in Winterthur und Umgebung an.

- Service
- Telefon / TV / Multimedia
- Reparaturen
- Umbauten / Neubauten
- EDV-Netzwerk

## Kinderschwimmkurse im Hallenbad Geiselweid



## Sportkurse für Wasserratten

[www.sportaktiv.ch](http://www.sportaktiv.ch)  
044 388 99 99

**sport  
aktiv**

## ENGEL & VÖLKERS



## Auf ein neues Jahr voller Möglichkeiten!

Verwirklichen Sie gemeinsam  
mit uns Ihren Wohnraum.

WINTERTHUR

043 500 64 64  
[engelvoelkers.com/winterthur](http://engelvoelkers.com/winterthur)

# Inhalt

Editorial ..... S. 2

## Rund um den QGM

Umstrukturierung der Vermietung ..... S. 4  
Musik im Kafi Treffpunkt ..... S. 5  
Vermietung Mehrzweckräume QGM..... S. 8–9

## Quartier und Umgebung

Bahnhof Grüze: Zeitlose Konstruktion erstrahlt in neuer Frische ..... S. 6–7  
Wenn grosse Bäume gefällt werden... ..... S. 10–11  
Die Allianz Mattenbach-Seite..... S. 18  
Freiwillige gesucht: Tel 143 Regionalstelle Winterthur Schaffhausen Frauenfeld ..... S. 14  
Herz Jesu: Garten im Wandel ..... S. 15  
Gospel Voice präsentiert vier leidenschaftliche Konzerte in Winterthur ..... S. 16  
Neues Beratungsangebot: amm Café Med ..... S. 17  
Wohnen mit Service im Brühlgut ..... S. 18  
Ein Haus plaudert aus – Erzählung von Magdalena Federspitz ..... S. 20–21

## Dies und das:

Soziale Dienste..... S. 12  
Bitte unterstützen Sie uns..... S. 23  
Reformierte Kirche Mattenbach ..... S. 25  
Spielgruppe Fröschli und Gumpischloss ..... S. 26  
Impressum/Inserate ..... S. 27  
Kater Schnurri ..... S. 28

Inserat

**HEV** Region Winterthur

**Engagement und Dienstleistungen für Hauseigentümer – auch in Mattenbach.**

Alles aus einer Hand:

- ✓ Rechtsberatung
- ✓ Verkauf
- ✓ Bewertung
- ✓ Vermietung
- ✓ Wohnungsabnahme
- ✓ Bauberatung

**Online-Ratgeber Wohneigentum**  
Erhalten Sie eine seriöse und unabhängige Empfehlung von erfahrenen Fachexperten.  
[www.hev-ratgeber.ch](http://www.hev-ratgeber.ch)

Ralph Bauert  
Geschäftsführer

**Profitieren Sie von den HEV-Vorteilen:** [www.hev-winterthur.ch](http://www.hev-winterthur.ch) • 052 212 67 70



Neuerungen

# Umstrukturierung der Vermietung ab Februar 2025

Aus organisatorischen und finanziellen Gründen hat der Vorstand entschieden, die Vermietung neu zu organisieren.

## Herzlichen Dank an Lidia Visinoni

Ende Januar 2025 wird es die Stelle «Vermietung» in der bisherigen Form nicht mehr geben. Frau Visinoni verlässt den Quartierverein per 31. Januar. Für viele Quartierbewohner ist Lidia Visinoni das bekannteste Gesicht des Quartiervereins. Seit März 2018 hat sie Mietanfragen beantwortet, am Telefon Auskunft gegeben und dafür gesorgt, dass die Vermietung zur Zufriedenheit aller erledigt wurde. Eine vielseitige und herausfordernde Aufgabe. Der Vorstand dankt Lidia Visinoni für die jahrelange gute Arbeit und wünscht ihr für die Zukunft alles Gute.

Der grosse Aufgabenbereich wird unter mehreren Personen aufgeteilt, die zum Teil auf freiwilliger Basis arbeiten.

## Das ist wie bisher:

Auf der Homepage unter <https://qgm.ch/vermietung/> die Mietanfrage anklicken und ausfüllen.

## Das ist neu:

Man kann vor Ort im Büro des Quartierzentrums (Raum 5) einen Raum reservieren und gleichzeitig auch die Räume besichtigen. Dies zu folgenden Zeiten:

**Montagabend von 19–20 Uhr**

**Donnerstagabend von 18–19 Uhr**

## Das fällt weg:

Die Handy-Nummer, unter welcher bis jetzt Mietanfragen gestellt werden konnten, wird nicht mehr bedient. Ebenso werden keine Mietanfragen mehr per E-Mail entgegengenommen.

## Veranstaltungen des QGMs

**Jeden Donnerstag geöffnet von 14.00 – 17.00 Uhr**

### Kafi Treffpunkt mit Musik

Immer am Donnerstag gibt es im Kafi Treffpunkt zudem Live-Musik.

Das genaue Programm liegt im Kafi Treffpunkt auf und hängt im Schaukasten. Jeden zweiten und vierten Donnerstag im Monat ist Stubete. Details: Siehe Seite 5

**Sa, 22. März 2025**

**Mitgliederversammlung, ca.16.00 Uhr**

Weitere Informationen: [www.qgm.ch](http://www.qgm.ch)

Noch nicht Mitglied? Schreib uns. [info@qgm.ch](mailto:info@qgm.ch)

Inserat

unicef

**ERDBEBEN. Ihre Hilfe kommt an.**

**Jetzt mit TWINT spenden**

QR-Code mit der TWINT App scannen

Betrag und Spende bestätigen

Programm bis anfangs Mai

# Musik im Kafi Treffpunkt

Jeden Donnerstag 14.00 bis 17.00 Uhr im Saal 4

- 06.02. Echo vom Zurzibärg: Schwyzerörgeli, Akkordeon, Bass
- 13.02. Stubete
- 20.02. Mühlibächler: Schwyzerörgeli, Klarinette, Bass
- 27.02. Stubete
- 06.03. Wasewachser: Klarinette/Sax, Akkordeon, Klavier, Bass
- 13.03. Stubete
- 20.03. Alleinunterhalter Kurt Peter
- 27.03. Stubete
- 03.04. Echo vom Zurzibärg: Schwyzerörgeli, Akkordeon, Bass
- 10.04. Stubete
- 17.04. Wasewachser: Klarinette/Sax, Akkordeon, Klavier, Bass
- 24.04. Stubete
- 01.05. Gfänner-Duo: Oberkrainer Akkordeon-Duo
- 08.05. Ferien, geschlossen

**Im Treffpunkt kosten die meisten Getränke und Snacks nur Fr. 2.–**



Foto: QGM



Désirée Stähli, Foto: QGM



Boogie-Woogie Hans, Foto: QGM



Wasewachser, Foto: QGM



Gambirasio und Schmutz, Foto: QGM

Inserat

**Das 40-Jahre-Jubiläum haben wir nicht nur unserem guten Aussehen zu verdanken.**

Handschlagqualität, Ehrlichkeit und Verantwortung für Ihren Erfolg. Das zeichnet uns seit 1984 aus.



**ANDEREGG**  
Immobilien-Treuhand AG

Immobilien in guten Händen – seit 1984

Verkauf | Schätzung | Vermietung | Verwaltung | Erbrecht | Grundstücksgewinnsteuer

Telefon 052 245 15 45 | [www.anderegg-immobilien.ch](http://www.anderegg-immobilien.ch) — lokal verankert, regional vernetzt

## Zeitlose Konstruktion erstrahlt in neuer Frische

# Perrondächer Bahnhof Grüze

Hans Hilfiker hat nicht nur die berühmte SBB-Uhr entworfen, sondern 1955 auch die Dächer des Bahnhofs Grüze. Kürzlich wurden sie umfassend saniert. Autor: Reto Westermann



Die Bahnhofsuhr mit dem roten Sekundenzeiger in Kellenform ist das Symbol schlechthin des Bahnverkehrs in der Schweiz. Geschaffen wurde die Uhr 1944 von Hans Hilfiker. Hilfiker war ursprünglich Elektroingenieur, hatte aber ebenso ein Faible für die Gestaltung. So entwickelte er auch die während Jahrzehnten schweizweit genutzte Küchennorm mit einer Breite von 55 Zentimetern, die unterdessen der Euro-Norm mit 60 Zentimetern Breite Platz gemacht hat. Hilfiker gestaltete während seiner Zeit bei den SBB zudem einzelne Bauten, darunter die markanten Perrondächer des Bahnhofs Grüze. Die ingenieurtechnisch geprägte Konstruktion besteht aus einem über die ganze Länge laufenden, mittig angeordneten runden Stahlrohr mit 1.25 Metern Durchmesser. Daran sind mit Zugstangen filigrane Betonplatten aufgehängt. Aufgrund ihrer Form wird diese Konstruktion auch als Schmetterlingsdach bezeichnet. Getragen wird diese von jeweils nur gerade drei konischen Stützen, die Platz für Schaukästen, Plakate und Telefonkabinen boten. Mit

diesem Kniff wollte Hilfiker die Perronfläche von der sonst üblichen Möblierung freihalten. Die Schaukästen erinnern in ihrer Gestaltung übrigens an die Fenster der damals aktuellen, hochkomfortablen TEE-Züge.

Eigentlich waren die Perrondächer in der Grüze als Prototyp für weitere Bahnhöfe gedacht, zur Serienfertigung kam es aber nie. Unter anderem aufgrund ihrer einmaligen Konstruktion sind sie seit längerem denkmalgeschützt. Seit kurzem erstrahlen sie jetzt wieder in alter Schönheit. Im Rahmen des hindernisfreien Umbaus der Bahnhofsanlage wurden die Dächer aufwändig saniert. Die neuen Rampen und die breitere Unterführung fügen sich zurückhaltend ins bauhistorische Umfeld ein und bilden dank sorgfältig gestalteten Details – wie etwa den filigranen und transparenten Geländern – zusammen mit den Dächern wieder ein stimmiges Ensemble. Kaum jemand würde auf den ersten Blick vermuten, dass die immer modern wirkenden Dächer bereits vor

siebzig Jahren entworfen wurden, sind sie doch ähnlich zeitlos und elegant wie Hans Hilfikers Bahnhofsuhr.

### SERIE

Im Rahmen der Serie «Moderne Architektur im Quartier», stellt das Sprachrohr in jeder Ausgabe ein Gebäude oder eine Siedlung vor, die in der Zeit zwischen 1920 und heute erstellt wurden. Die Serie läuft seit Anfang 2022.

690 weitere spannende Bauten aus dem Quartier und der ganzen Stadt finden sich auch im kürzlich erschienenen Architekturführer Winterthur. Dieser ist für 68.– Franken im Buchhandel erhältlich.





**Eckdaten: Perrondächer Bahnhof Grütze**  
**Standort: St. Gallerstrasse 143**  
**Baujahr: 1955/2024**  
**Bauherrschaft: SBB AG, Bern**  
**Architektur Ursprungsbau: Hans Hilfiker**  
**Architektur Umbau und Sanierung:**  
Architektenkollektiv, Winterthur

Bilder: © Christian Schwager



QUARTIERVEREIN  
GUTSCHICK  
MATTENBACH

## Der Quartiertreff im Gutschick

**Mehrzweckräume für private Treffen, Feste,  
Meetings und weitere Veranstaltungen.**

---

**Hochzeits- und Geburtstagsfeiern, Treffen von Vereinsmitgliedern, Sitzungen,  
Mittagstische, Veranstaltungen im Unterhaltungs- u. Freizeitbereich**

Wir freuen uns auf Euch!

Der Vorstand und das Team des Quartiervereins Gutschick – Mattenbach



**Neu ab Februar 2025**

**Raum mieten im Quartierzentrum**



**Auf der Homepage**  
<https://qgm.ch/vermietung/>  
die Mietanfrage anklicken  
und ausfüllen.

**Im Büro des Quartierzentrums**  
mit Besichtigung der Räume  
- Montag, 19.00 – 20.00 Uhr  
- Donnerstag, 18.00 – 19.00 Uhr

## Unsere Mieträume

Der Quartierverein Gutschick - Mattenbach vermietet im Quartiertreff verschiedene gut ausgestattete Mehrzweckräume für Feste, Versammlungen, Film- und Diavorträge, Schulungen, Workshops, Ausstellungen, etc.. Raum 1 + 4 sind mit einer Leinwand ausgestattet.

Für Feste im Freien bieten wir Festbestuhlungen (Tische & Bänke), einen Grillplatz und ein grosszügiges Freigelände mit Kinderspielplatz an.

### Mehrzweckraum 1

Fläche 60 m<sup>2</sup> für bis zu 50 Personen.

**Ausstattung:** grosszügige Küche mit Geschirr, Besteck, Geschirrspüler, zwei Backofen und ein separater grosser Kühlschrank. Beamer und Leinwand.



### Mehrzweckraum 2

Fläche 48.5 m<sup>2</sup> für bis zu 20 Personen / Ausstattung: Sofas mit Beistelltisch, kleine Küche mit Geschirr, Besteck, Geschirrspüler, Backofen, kleiner Kühlschrank.



### Mehrzweckraum 4

Fläche 117 m<sup>2</sup> für bis zu 120 Personen.

**Ausstattung:** grosszügige Küche mit Geschirr, Besteck, Geschirrspüler, zwei Backofen und ein separater grosser Kühlschrank. Beamer und Leinwand.



Stadtgrün Winterthur verfolgt ein klares Ziel

## Wenn grosse Bäume gefällt werden...

In meiner Nachbarschaft steht ein grosser Baum, alt und würdevoll. Seine mächtige Krone hat Jahrzehnte überdauert, doch nun soll er gefällt werden. Diese Nachricht schmerzt. Bäume sind mehr als blossе Pflanzen — sie spenden Schatten, Sauerstoff und Ruhe. Sie sind Zeitzeugen, mit denen wir uns verbunden fühlen. Ihr Verlust berührt, weil er uns die Endlichkeit vor Augen führt und eine Lücke hinterlässt, die nur langsam wieder gefüllt werden kann.

Doch dieser Verlust steht nicht für sich allein. Stadtgrün Winterthur verfolgt ein klares Ziel: einen nachhaltigeren, klimaresilienteren Baumbestand im Siedlungsraum zu schaffen. In den kommenden Wintermonaten pflanzt die Stadt 125 Jungbäume — als Ersatz für die 118 Bäume, die aus Sicherheitsgründen gefällt werden müssen. Diese Fällungen betreffen vor allem kranke, geschwächte oder beschädigte Bäume, bei denen ein Risiko für Menschen oder Gebäude besteht.

Die über 16.000 Bäume in Winterthurs Parks und Strassen werden regelmässig untersucht. Fachleute prüfen sie auf Pilzbefall, Fäulnis und andere Schäden. Dabei wird jeder Baum, der nicht mehr stabil und vital ist, gefällt — eine Massnahme, die schwer fällt, aber unvermeidbar ist. Auffällig ist in diesem Jahr der hohe Anteil an Birken. Diese Pionierbäume sind besonders anfällig für Pilzbefall und brüchig, weshalb sie häufig gefällt werden müssen. Doch die Stadt sorgt vor: Am gleichen oder einem geeigneteren Standort werden widerstandsfähige Jungbäume gepflanzt.

Im Rychenbergpark wird eine alte Hängebirke ersetzt, im Brühlgutpark muss eine Blutbuche weichen, und im Adlergarten steht ein geschwächter Feldahorn auf der Fällliste. Doch an jedem dieser Orte entsteht Neues: Bäume, die besser an den Klimawandel angepasst sind und das Stadtbild Winterthurs in Zukunft bereichern werden.

Die Arbeit von Stadtgrün zeigt: Der Verlust alter Bäume ist zwar ein schmerzlicher Einschnitt, doch er ist auch der Beginn eines neuen Kapitels. Es bleibt die Hoffnung, dass diese jungen Bäume in den kommenden Jahrzehnten zu neuen Zeitzeugen heranwachsen und kommenden

Generationen ein Stück Natur in der Stadt schenken.



*Dieser majestätische Silberahorn an der Eisweihersstrasse ist von einem Parasiten befallen und muss deshalb gefällt werden. Bild: Raffaella Spataro*

**Ein Baum hat eine vielfältige symbolische Bedeutung, die je nach Kultur und Kontext variieren kann. Zu den häufigsten symbolischen Bedeutungen eines Baums gehören:**

- **Leben und Wachstum:** Der Baum steht für das Leben selbst, für Wachstum, Entwicklung und Beständigkeit. Seine Wurzeln verankern ihn tief in der Erde, während seine Krone dem Himmel entgegenstrebt – ein Sinnbild für Verbindung und Balance.
- **Stärke und Stabilität:** Ein Baum ist ein Symbol für Stärke, Widerstandskraft und Beständigkeit. Er trotzt Winden, Wetter und Zeit, bleibt fest verwurzelt und gibt Halt.
- **Erneuerung und Wandel:** Durch den jährlichen Zyklus von Blühen, Wachsen und dem Loslassen der Blätter symbolisiert ein Baum den Kreislauf des Lebens und die ständige Erneuerung.
- **Verbundenheit und Gemeinschaft:** Ein Baum ist ein Lebensraum für viele Lebewesen und symbolisiert die Verbundenheit von allem Leben. Seine Wurzeln, Äste und Blätter erinnern an Netzwerke und Beziehungen.  
Weisheit und Wissen: In vielen Kulturen steht der Baum – wie der «Baum des Lebens» oder der «Baum der Erkenntnis» – für Weisheit, spirituelles Wachstum und tiefe Einsichten.
- **Schutz und Geborgenheit:** Mit seiner ausladenden Krone bietet ein Baum Schutz vor Sonne und Regen, was ihn zu einem Symbol der Geborgenheit macht.
- Ein gefällter Baum kann deshalb das Gefühl vermitteln, dass etwas Wertvolles verloren geht – nicht nur ein Stück Natur, sondern auch ein **Sinnbild für Halt, Leben und die Verbindung zu etwas Grösserem.**

Text: Raffaella Spataro



*Auch dieser Baum musste gefällt werden Bild: Raffaella Spataro*

Inserat



+ KiTa & Hort  
 + Spielgruppe  
 + Primarschule  
 + Übergangsjahr  
 + Sekundarschule  
 + 10. Schuljahr  
 + Sonderpädagogik

Stiftung SalZH  
 Zeughausstrasse 54  
 8400 Winterthur  
 052 238 30 10  
 kontakt@salzh.ch  
 www.salzh.ch

@Stiftung.SalZH  
 privatschule SalZH



# Boost Your Internet.

Init7



Wir suchen

## Seniorenbetreuerin/ Haushaltshilfe 30-60%

zur Ergänzung unseres motivierten Teams  
in Winterthur und Umgebung im Stunden-  
lohn per sofort oder nach Vereinbarung.

Anforderungen:

- Freude an der Betreuung älterer Menschen
- Flexibilität und Belastbarkeit
- Sehr gute Deutschkenntnisse
- Mitarbeit im Pensionsalter möglich

Sie sind interessiert? Rufen Sie uns an.

**sentivo**

052 338 20 22 | [www.sentivo.ch](http://www.sentivo.ch)

## Soziale Dienste

### Persönliche Beratung und Hilfe

- **Sozialhilfe und Sozialberatung der Stadt**  
Pionierstr. 5, Tel. 052 267 56 34
- **Fachstelle Integrationsförderung,**  
Persönliche Beratung für Migrantinnen und  
Migranten in verschiedenen Sprachen,  
Tel. 052 267 36 91
- **Sozialdienst der reformierten Kirchengemeinde,**  
Hohlandstr. 7, Sozialdiakon  
Tel. 052 242 28 81 (Dienstag, Mittwoch-  
morgen, Freitag)
- **Sozialdienst der katholischen Pfarrei Herz Jesu,**  
Unterer Deutweg 89, Tel. Sozial-  
arbeiterin 052 235 03 77
- **Zusatzleistungen zur AHV/IV**  
Pionierstr. 5, Tel. 052 267 52 81
- **Wohnberatung/Anmeldung/  
Alterszentren,** Gärnerstr. 1, Tel. 052 267 55 23
- **Pro Senectute Kanton Zürich**  
Tel. 058 451 51 00
- **Pro Infirmis,** Tel. 058 775 25 25
- **Alltag- Budget- und Rechtsberatung**  
Metzggasse 2, Tel. 052 212 15 20
- **Dargebotene Hand Tel. 143**
- **Frauen-Notteléfono Winterthur,** Bera-  
tungsstelle für gewaltbetroffene Frauen,  
Tel. 052 213 61 61
- **Selbsthilfe-Zentrum Region Winterthur,**  
Tel. 052 213 80 60
- **Aids-Informationsstelle Winterthur**  
Technikumstr. 84, Tel. 052 212 81 41

### Krankheit/Sucht

- **Krankenmobiliemagazin des Samari-  
tervereins beim Spitex-Zentrum Seen**  
Landvogt Waser-Str. 55a  
052 233 26 80, im Notfall 078 766 65 93

Öffnungszeiten: Montag bis Mittwoch und  
Freitag 17.30-19.00 Uhr

- **Spitex-Zentrum Mitte**  
Gärtnerstrasse 2, 8400 Winterthur  
Tel. 052 267 66 77
- **Spitex Stadt Winterthur,** Stadlerstr. 162,  
Tel. 052 267 66 77
- **Spitex-Zentrum Mattenbach**  
Scheideggstrasse 2a, 8400 Winterthur  
Tel. 052 267 66 77
- **Katholische Krankenpflege Oberi,**  
Römerstr. 105, Tel. 052 242 37 31
- **Vereinigung zur Begleitung Schwer-  
kranker und Sterbender,** Winterthur-  
Andelfingen, Tel. 079 776 17 12
- **Kriseninterventionszentrum KIZ Winter-  
thur,** Bleichstr. 9, Tel. 052 264 37 00
- **Integrierte Suchthilfe Winterthur ISW,**  
Information, Abklärung, Beratung,  
052 267 66 10
- **Suchtberatung,** Tösstalstr. 19/53,  
Tel. 052 267 59 59

### Kinder/Jugend/Familie

- **kjz Winterthur,** Kinder- und Jugendhilfe-  
zentrum, St. Gallerstr. 42 Beratungsangebot  
und aktuelle Daten unter:  
[www.zh.ch/kjz-winterthur](http://www.zh.ch/kjz-winterthur)
- **Mütter und Väterberatung**  
Terminvereinbarung: 052 266 90 90 / Bera-  
tungstelefon: 052 266 90 00
- **Familienzentrum,** St. Gallerstrasse 50,  
Beraterin: Barbara Brügger, Sandra Peter,  
Marilena Scotellaro-Blanco  
jeden Montag im Monat,  
09.00–11.00 Uhr Cafeteria (ohne  
Vor Anmeldung)  
jeden Freitag im Monat, 13.30–16.00 Uhr  
Familiencafé mit Beratung (ohne  
Vor Anmeldung)

- **Quartierzentrum Gutschick,**  
Scheideggstrasse 19, Beraterin:  
Florine Altorfer-Elbebery  
2. und 4. Dienstag im Monat, 14.00–16.00  
Uhr (ohne Voranmeldung)
- **Paar- und Familienberatung,** Mediation,  
Merkurstrasse 23, Tel. 052 213 90 40
- **Fachstelle OKey & KidsPunkt,** Opferhilfe-  
beratung und Kinderschutz, St. Gallerstr. 42,  
052 245 04 04
- **Kinderbetreuung in Tagesfamilien**  
Tagesfamilien Winterthur-Weinland vermit-  
telt Betreuungsplätze und unterstützt die  
Tagesfamilien in ihrer Betreuungsaufgabe.  
[www.tfwww.ch](http://www.tfwww.ch)  
Eine Tagesfamilie ist meldepflichtig, wenn  
sie gegen Entgelt mindestens ein Kind wö-  
chentlich während mindestens 25 Stunden  
betreut.  
Wenn das bei Ihnen der Fall ist, melden Sie  
sich bitte bei Tagesfamilien Winterthur-  
Weinland, Tel. 052 203 08 00 oder  
E-Mail: [info@tfwww.ch](mailto:info@tfwww.ch)

### Recht

- **Evangelischer Frauenbund Zürich** efz,  
Rechtsberatung Winterthur, Wartstr. 5/2.  
Stock [www.vefz.ch](http://www.vefz.ch), [frauenberatung@vefz.ch](mailto:frauenberatung@vefz.ch),  
052 212 10 60 bzw. 044 405 73 30 (Sektretariat Zürich)
- **Rechtsberatung der Frauenzentrale  
Winterthur,** Metzggasse 2, Tel. 052 212 15  
20, [beratungspunkt@frauenzentrale-fzw.ch](mailto:beratungspunkt@frauenzentrale-fzw.ch),  
[www.frauenzentrale-fzw.ch](http://www.frauenzentrale-fzw.ch)



### **Networker gesucht!**

Wie verändert sich das Quartier? Wird die Stimme der Bevölkerung abgeholt? Wie können wir Mitsprache einfordern?

Die Mattenbach-Allianz, Dachorganisation diverser Vereine, Institutionen und Gruppen im Kreis Mattenbach braucht im Vorstand dringend Verstärkung: Junge (und ältere) Leute, die sich gerne für ihren Stadtkreis, für ein lebenswertes Quartier und ein soziales Miteinander einsetzen. Der Vorstand trifft sich an etwa sechs Sitzungen jährlich und bereitet aktuelle Themen v.a. für die Mitgliederversammlung auf, fragt die betreffenden Akteure an, ob sie einen Input machen könnten, und führt Interessen zusammen. Dafür braucht es ein Herz für das eigene Wohnumfeld, die Menschen im Kreis und ein bisschen gesellschaftspolitisches Flair. Wir freuen uns auf deine Unterstützung? Kontakt über [vorstand@mattenbach-allianz.ch](mailto:vorstand@mattenbach-allianz.ch)



[www.mattenbach-allianz.ch](http://www.mattenbach-allianz.ch)

### **Wo brennt's?**

Beschäftigt Sie ein Thema im Stadtkreis? Wir sind interessiert daran und klären, wie wir es in gemeinsamer Stärke angehen können und Lösungen finden.

Falls nötig, versuchen wir eine Arbeitsgruppe zu bilden, welche sich vertieft damit auseinandersetzt und weitere Stimmen einholt. Vereint können wir mehr bewirken.

### **Raumbedarf**

Aktuell haben wir uns damit befasst, ob es im Stadtkreis Mattenbach genügend niederschwellige Räume für Quartierangebote und kulturelle Vereine gibt. Fazit: Für private Feste gibt es einige Mieträume, jedoch für Gruppen bzw. Vereine mit wenig Budget und einer fixen Belegung ist es nicht ganz so einfach. Diese Erkenntnisse überprüfen wir nun und wollen sie später mit den Verantwortlichen in der Stadtverwaltung besprechen.

### **Es blökt und spriesst**

An unserer letzten Mitgliederversammlung vom 1. Oktober erklärte Michael Wiesner von Stadtgrün die Bestrebungen der Stadt, mit verschiedenen Aktionen mehr Biodiversität in unser Wohnumfeld zu bringen und diese zu fördern. Ihr Ziel ist es, in der Stadt Lebensräume für Pflanzen und Kleintiere zu schaffen sowie durch Begrünung und ökologische Aufwertungen kühlende Wildnis-Oasen zu generieren. Vereine und Schulklassen haben die Möglichkeit, bei solchen Projekten mitzuhelfen. Aber auch Privatpersonen können entdeckte Freiflächen mit Potenzial melden, welche dann überprüft und im besten Fall ökologischer gestaltet werden. Leider waren an diesem Abend die Schafe, welche beim Schulhaus Gutschick bald den Rasen mähen werden, noch nicht da. Wir freuen uns aufs baldige Geblöke im Quartier!

Die nächste, für alle offene, Mitgliederversammlung findet am Dienstag, 6. Mai 2025 im reformierten Kirchgemeindehaus statt. Herzlich willkommen!

*Sonja Bolla, Vorstand Mattenbach-Allianz, Januar 25*

Freiwillige Mitarbeitende gesucht

# Tel 143 Regionalstelle Winterthur Schaffhausen Frauenfeld

Tel 143 – Die Dargebotene Hand ist die bekannteste Anlaufstelle für emotionale Erste Hilfe in der Schweiz. Rund 700 sorgfältig geschulte freiwillige Mitarbeitende stehen per Telefon, Chat oder E-Mail für Menschen in Not als Gesprächspartner zur Verfügung.

Über Tel 143 sind wir rund um die Uhr erreichbar. Menschen können sich bei uns anonym melden. Wir sind für alle Themen da, seien es Alltagsorgen, Krisen oder suizidale Gedanken.

Die Regionalstelle Winterthur sucht neue freiwillige Mitarbeitende, die Zeit haben für eine sinnstiftende Aufgabe. Gesucht werden Personen, ca. 30–68 Jahre alt, die Interesse an Menschen haben, die gut zuhören können, einfühlsam, stabil und belastbar sind. Das Team in Winterthur umfasst rund 50 hochmotivierte Menschen.

Der 9-monatige Ausbildungskurs in Winterthur startet am 12./13. Mai 2025.

## Interessiert?

Interessierte melden sich unter Tel. 052 222 51 50 oder per E-Mail über [winterthur@143.ch](mailto:winterthur@143.ch). Infos über: [www.143.ch/mitmachen/](http://www.143.ch/mitmachen/)



## Führend in der Bewirtschaftung von Mietliegenschaften

- Über 2'500 Wohn- und Gewerbeobjekte in der Region Winterthur, Zürich, Frauenfeld
- Umfassende bauliche Beratung
- Übersichtlicher Jahresabschluss, inkl. Formular für die Steuererklärung

Wintimmo Treuhand und Verwaltungs AG  
Bürglistrasse 29, 8400 Winterthur  
Tel. 052 557 57 00, [www.wintimmo.ch](http://www.wintimmo.ch)

**wintimmo**

# Ökologisch wertvolle Entwicklung Garten im Wandel

Die Liegenschaft um die Kirche Herz Jesu hat einen Wandel erlebt: von der Kultur zur Natur

Bild: Herz Jesu



**Im vergangenen Jahr konnte die Pfarrei Herz Jesu zusammen mit der imposanten Kirche am unteren Deutweg ihr 90-Jahr-Jubiläum feiern. Für eine Kirche ist das gerade einmal das Kleinkindalter.**

Das Pfarrhaus und der Garten rund um Kirche und Pfarrhaus haben das gleiche Alter. Im Garten sind trotz etlicher Umgestaltungen und Umnutzungen noch die Grundzüge der ursprünglichen Anlage erkennbar. Es war eine Kombination aus Nutzgarten mit Blumen- und Gemüsebeeten, Hausgarten mit Wäscheleinen sowie einer parkähnlichen Struktur zur Rekreation und zur Geselligkeit der Hausgemeinschaft.

Mit den Jahren wurden die meisten Beete mit dem allseits beliebten Rasen

eingesät, der, wie es bis vor einigen Jahren Mode war, immer kurzgehalten werden musste. Eine arbeitsintensive Anlage mit wenig Raum für Artenvielfalt und Tierwelt.

Der Wunsch nach einer weniger aufwändigen Pflege und einer ökologischeren Ausrichtung wurde in einer fachkundigen Beratung vom ehemaligen Stadtgärtner, Herrn Dr. Wieland, in einem Konzept umgesetzt. Mit verschiedenen Zonen konnte ein vielgestaltiger Lebensraum für Pflanzen und Tiere geschaffen werden, in dem auch die Bedürfnisse der Menschen in und um die Kirche nicht zu kurz kommen. Eine Spielwiese mit Schattenbäumen und einem Grillplatz zwischen Pfarreheim und Pavillon lädt Jugendliche wie Senioren zum Grillieren, Verweilen und Spielen ein. Blumenwiesen und Blumenrasen entwickeln ihre Vielfalt von blühenden Pflanzen und Gräsern

als Augenweide für Menschen und Bienenweide für Honigbienen, die in mehreren Bienenstöcken Heimat gefunden haben. Die alten Rebstöcke fruchten auch nach neunzig Jahren noch und erfreuen Menschen und Vögel. Ein kleiner Teich aus der Bauzeit, Hügel mit Rosen und verschiedenen Gehölzen runden das Bild ab.

Nur ein Teil wird noch wöchentlich gemäht, ein grosser Teil nur noch ein- bis zweimal im Jahr. Es gibt Heu statt Rasenschnitt. Das kurze Rasenschnittgut wird gemulcht. Igel finden sich im Garten, Hummeln haben sich ein Erdhotel gesucht und die Meersäuli gehören schon lange zu den Bewohnern der Liegenschaft.

Es ist eine ökologisch wertvolle Fläche in der Stadt Winterthur entstanden, die im Unterhalt auch ökonomischer ist.

«Feel the Passion» - Hühnerhautmomente garantiert!

## Gospel Voice präsentiert vier leidenschaftliche Konzerte in Winterthur

Im Frühling 2025 bringt der Gospelchor in seiner Heimatstadt Winterthur ein Programm voller Leidenschaft auf die Bühne. An insgesamt vier Konzerten entzünden die rund 40 Sängerinnen und Sänger mit dem Programm «Feel the Passion» ein Feuerwerk aus mitreissenden Rhythmen, kraftvollen Balladen, präzisen a cappella-Klängen und berührenden Melodien. Musik ist Hingabe und lässt den Funken überspringen. Ob Englisch, Französisch, Spanisch oder Hebräisch: Die kraftvolle Botschaft des Gospels kennt keine sprachlichen Grenzen.

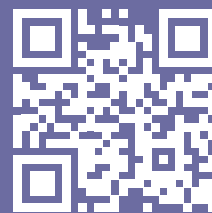
Foto: gospelvoice.ch



Die Leidenschaft für die Gospelmusik ist beim Chor wie auch der eingespielten Band bei jedem seiner Konzerte deutlich zu spüren. So sorgen Chrigel Wettstein (Drums), Dave Etter (Bass), Thomas Töngi (Gitarre) und Luzius Bochsler (Piano) für den richtigen Groove. Mit ihrer Musikalität, Begeisterungsfähigkeit und Hingabe leitet die langjährige Chorleiterin Adina Liebi Gospel Voice durch das Konzertprogramm. So lässt die Erinnerung an die erfolgreichen Jubiläumskonzerte im letzten Jahr, mit denen Gospel Voice sein 30-jähriges Bestehen feierte, die Vorfreude auf «Feel the Passion» 2025 erst recht aufflammen.

Weitere Informationen und Kontakt:  
[www.gospelvoice.ch](http://www.gospelvoice.ch)

### «Konzerte «Feel the Passion»



Samstag, 29. März 2025, 20.00 Uhr  
Zentrum Arche, Winterthur Seen

Sonntag, 30. März 2025, 17.00 Uhr  
Zentrum Arche, Winterthur Seen

Samstag, 05. April 2025, 20.00 Uhr  
Mülisaal, Kongresszentrum Parkarena, Oberwinterthur

Sonntag, 06. April 2025, 17.00 Uhr – Mülisaal, Kongresszentrum Parkarena, Oberwinterthur

Eintritt frei, Kollekte zur Deckung der Unkosten

Getränke- und Kuchenverkauf vor und nach den Konzerten vom 23. März und 6. April

## Neues Beratungsangebot **amm Café Med**

Ab Donnerstag, 9. Januar findet das «amm Café Med» wiederum regelmässig 1x monatlich in Winterthur im «Restaurant Neumarkt» von 14 bis 16 Uhr statt.

### Was ist das «amm Café Med»?

Im «amm Café Med» beantworten Ärztinnen und Ärzte, Psychologinnen und Psychologen, Sozialarbeiter\*innen und Pflegefachpersonen die Fragen von ratsuchenden Patientinnen und Patienten und ihren Angehörigen. Sie besprechen Behandlungsoptionen und bieten individuelle Entscheidungshilfe. Die Patientinnen/Patienten werden jedoch nicht behandelt.

Das Angebot ist kostenlos; eine Anmeldung ist nicht notwendig. Die beteiligten Fachpersonen agieren ohne Eigeninteresse, sie sind nicht (mehr) an Institutionen gebunden und nur den Grundsätzen der Menschenmedizin verpflichtet.

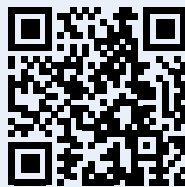
**Sie wollen sich selbst ein Bild vom «amm Café Med» machen?**  
Wir nehmen uns gern Zeit für Sie.

### amm Café Med

1. Halbjahr 2025  
«Restaurant Neumarkt»,  
Neumarkt 6, 8400 Winterthur

Am 1. Donnerstag im Monat,  
von 14.00 bis 16.00 Uhr

Do, 06. Februar  
Do, 06. März  
Do, 03. April  
Do, 05. Juni



[www.menschenmedizin.ch](http://www.menschenmedizin.ch)

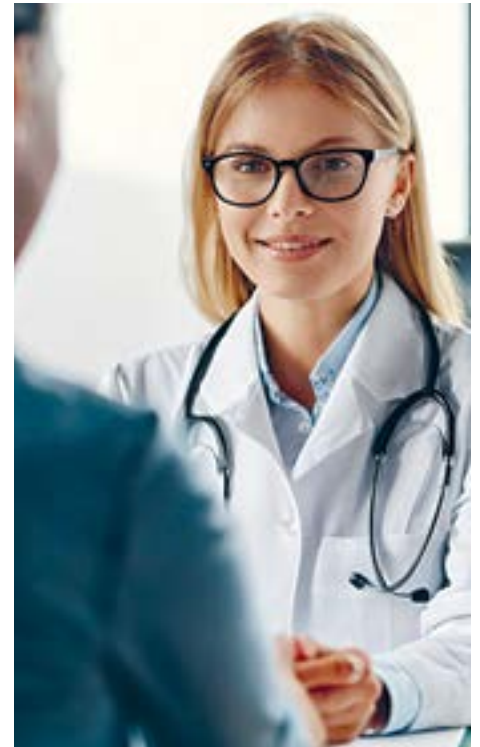


Foto: Ki-generiert

Inserate

Schilf im Wind  
PILATES

[schilfimwind.ch](http://schilfimwind.ch)

Lohn für die  
Pflege von  
Angehörigen.



[winterthur@aranacare.ch](mailto:winterthur@aranacare.ch)  
052 212 85 05 | [aranacare.ch](http://aranacare.ch)

## Ein Zuhause mit Service: Wohnen mit Service im Brühlgut

Selbstbestimmt leben und dennoch Unterstützung im Haushalt geniessen: So geht Wohnen mit Service, ein Zusammenspiel von Wohnen im Alter und dem Alterszentrum Brühlgut.

### Wohnen mit Service Brühlgut bietet

Winterthurer:innen ab 65 Jahren ein Zuhause, das eigenständiges Wohnen mit Sicherheit und praktischer Unterstützung kombiniert. Das umfassende Servicepaket, das mit Ergänzungsleistungen finanzierbar ist, erleichtert den Alltag mit Verpflegungsdiensten und regelmässigen Reinigungen.

Die Wohnungen punkten durch ihre zentrale Lage, nur wenige Minuten vom Stadtzentrum entfernt und direkt am schönen Brühlgutpark. Zusätzlich bietet die Nähe zum Alterszentrum Brühlgut viele Gelegenheiten für soziale Kontakte und ein aktives Miteinander.

### Tag der offenen Tür

Am Samstag, 22. Februar 2025, öffnet Wohnen mit Service Brühlgut von 11 bis 15 Uhr seine Türen für alle Interessierten. Während des Tages finden Führungen durch die Wohnungen statt, bei denen die Räume und ihre Ausstattung besichtigt werden können.

Zwischendurch können Sie bei einem Getränk oder einem kleinen Snack eine entspannte Pause einlegen. Am Infostand stehen Fachpersonen bereit, um Ihre Fragen zu beantworten und alles Wichtige rund um die angebotenen Leistungen zu erklären. Schauen Sie vorbei – wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Mehr zu den Dienstleistungen und dem Angebot finden Sie hier:



### Adresse

Brühlgut  
Waldhofstrasse 5  
8400 Winterthur



**ZAHNWERK  
DENTAL-LABOR UND  
ZAHNPROTHETISCHE PRAXIS**





**UNSERE  
DIENSTLEISTUNGEN**

- Reparaturen
- Anpassungen und Unterfütterungen
- Teil- und Totalprothesen
- Implantat
- Zahnbleaching
- Sport- und Schutzschienen,
- Beratungen
- Wir machen auch Heim- und Hausbesuche

Zahnwerk  
Zentrum Deutweg  
Pflanzschulstrasse 3  
8400 Winterthur  
052 238 21 21  
www.zahnwerk-gmbh.ch



**Jeden Samstag  
im Siedlungstreff  
Strahleggweg 2  
8400 Winterthur  
von 11-13 Uhr**

(ausser Schulferien)

## Kostenlose Rechtsberatung

Jurist:

**Alfred Ngoyi Wa Mwanza**

Master of Law, Universität Fribourg, CH

Rechtsberatung in folgenden Bereichen:

- Migrationsrecht (AIG, FZA und Bürgerrecht)
- Asylrecht
- Kindes- und Erwachsenenmassnahmerecht
- Eheschliessungsverfahren, Scheidungsrecht, Kindsrecht
- Sozialrecht, Sozialversicherungsrecht
- Arbeitsrecht und Strafverfahrensrecht

**Unterstützt von:**

Siedlungsarbeit MEG Grüzefeld

Strahleggweg 2, 8400 Winterthur

**ohne Voranmeldung**

Kontakt: wintirechtsberatung@gmail.com



Katholische Kirche in Winterthur  
Pfarrei Herz Jesu

Freitag, 07. März 14.30 - 15.30 Uhr

### Ökumenischer Weltgebetstag

Der Weltgebetstag Schweiz ist Teil einer weltweiten Bewegung von Frauen aus vielen christlichen Traditionen. Jedes Jahr am ersten Freitag im März laden sie alle zum Feiern eines gemeinsamen Gebetstages ein. Durch die Gemeinschaft im Beten und Handeln sind die Menschen aus vielen Ländern auf der ganzen Welt miteinander verbunden.

Unter dem Motto  
"Wunderbar  
geschaffen" stehen  
in diesem Jahr die  
Cookinseln im  
Mittelpunkt der  
Feierlichkeiten.

Im Anschluss an  
die Feier sind alle  
herzliche zu einem  
kleinen Imbiss im Pfarreiheim Herz Jesu  
eingeladen.



### Regelmässige GD in unserer Pfarrei:

dienstags:

8.30 Uhr Rosenkranz

9.00 Uhr Eucharistiefeier

donnerstags:

9.00 Uhr Eucharistiefeier

freitags:

10.30 Uhr Eucharistiefeier im

Alterszentrum Adlergarten

samstags:

18.30 Uhr Eucharistiefeier

sonntags:

9.30 Uhr Eucharistiefeier

Samstag, 29. März

11.30 - 13.00 Uhr

ÖKUMENISCHE  
KAMPAGNE



### Suppenmittag

Während sie eine feine Suppe oder Wähe geniessen, können sie ihre schmutzigen Fahrräder putzen lassen.

Ausserdem erwarten sie verschiedene Angebote der Handarbeitsgruppe „Komme was Wolle“ und Schüler\*innen bieten selbst Gebasteltes und Gebackenes an.

Der Erlös geht in diesem Jahr an ein Projekt auf den Philippinen.

Sonntag, 13. April 9.30 - 10.30 Uhr

### Kinderkirche zu Palmsonntag

Alle Kinder der Unterstufe sind herzlich eingeladen. Die gottesdienstliche Feier findet im Mehrzweckraum, während des Gottesdienstes statt.

Mittwoch, 16. April 14.00 - 16.30 Uhr

### Plauschbasteln

Alle Kinder der 1. bis 6. Klasse sind herzlich eingeladen im Pfarreiheim Herz Jesu Osterdekorationen zu basteln. Unterstützt werden Sie dabei vom Schülern der Oberstufe.

Das Angebot ist gratis.

Um eine Anmeldung  
via QR Code  
wird gebeten.



Alle aktuellen Informationen  
zu unseren Gruppierungen  
und Anlässen finden sie  
auf unserer Homepage:



Teil 3

# Ein Haus plaudert aus



Magdalena Federspitz

## Vorwort

**Dies sind die Erlebnisse, die ich während mehr als zweiundzwanzig Jahren in meiner Mietwohnung, im Sprachrohr-Quartier, gemacht habe. Es ist wirklich alles so geschehen; ich habe die Erzählung nur mit Fantasie und Humor etwas ausgeschmückt. Um die Geschichte möglichst originell zu gestalten, lasse ich gleich das Haus selbst erzählen. Es tut dies in einer einfachen – manchmal etwas burlesken – Sprache. Dazwischen sorgt sein Hausgeist, mit seinen vorwitzigen und altklugen Bemerkungen, immer wieder für Abwechslung. Von Zeit zu Zeit wendet sich dieser aber auch an die betreffenden Personen, von denen das Haus erzählt – oder sogar direkt an die Leserin und den Leser. Diese Textabschnitte sind fettgedruckt.**

**Die Erzählung ist in kurzen oder auch längeren, zusammenhanglosen Abschnitten festgehalten – einfach so, wie sich der Alltag in einem Mehrfamilienhaus eben abspielt. Dabei wurden die Namen sämtlicher Personen selbstverständlich verändert, so dass sie nicht erkannt werden können. Wo dieses Haus genau steht, verrate ich natürlich auch nicht. Ebenso schreibe ich, als Autorin, unter einem Pseudonym.**

**Viel Vergnügen beim Lesen wünscht dir  
Magdalena Federspitz**

### «So eine Frechheit, gelt?!» »

Zum Glück gelang es ihm nicht, grosse Beute zu machen, denn es fehlten keine Gegenstände. Offensichtlich wurde er durch irgendein Geräusch – wohl von den Zwerghasen, die frei in der Wohnung umherhüpfen – und alle Fussleisten anknabbern dürfen – gestört und in die Flucht geschlagen. Doch der Schreck sitzt Frau Gegengleich, der Mieterin dieser Wohnung, noch immer in den Gliedern. Die Polizei hat den Schaden protokolliert. Ob der Dieb jemals gefasst wird, ist jedoch fraglich. Nun, vielleicht trägt der Vorfall dazu bei, dass sich meine Menschen wieder mehr Mühe geben, mein Maul – das mit einer sogenannten «Haustüre» versehen ist – regelmässig zu schliessen. Viele von ihnen lassen diese nämlich häufig über längere Zeit sperrangelweit offen, so dass sie den Krampf in den Scharnieren bekommt..! Den Menschen soll es ja beim Zahnarzt ähnlich ergehen, wenn sie ihren Mund über eine längere Zeitspanne aufsperrern müssen...!

### «Hast du dies auch schon erlebt?»

Also, dieses gähnende Maul dient meist dazu, damit Bea's Katze hinaus kann. Diese hält sich nämlich immer wieder unerlaubt in meinem Hals – dem sogenannten Treppenhaus – auf. Dann riecht es oft ziemlich makaber, dort drinnen. Pfui!! Das ist weder für mich noch für die Eintretenden, angenehm – besonders wenn es Besucher:innen sind! Magdalena hat – dem faulen Frieden zuliebe und weil sie selber eine Katze besitzt – schon eigenhändig zum Eimer und Schrubber gegriffen, nachdem Bea behauptet hatte, ihre Katze sei es nicht gewesen.

### «Hast du vielleicht gesehen, welche es war?»

Im Winter ist mein offenes Maul aber auch für die Bewohnerinnen und Bewohner lästig, weil dann nach draussen geheizt wird – und besonders Magdalena, die im ersten Stock wohnt, kalte Füsse bekommt. Schliesslich versuchte der Hauswart, diesem offenen Rachen mit einem sogenannten «Türschleizer» entgegenzuwirken. Das ist natürlich das einzig Richtige! Du liebe Zeit! – Wenn dieser aber nur

perfekt eingestellt wäre...! Reagiert er nämlich zu schwach, bremst er den Schwung der Türe beim Zufallen so sehr ab, dass ihr die Kraft fehlt, sich ins Schloss einzuklinken. Stattdessen lehnt sie sich dann nur scheu an dasselbe an, als hätte sie Angst vor ihm. Hinterher manipuliert der Hauswart am Schletzer herum, mit dem Resultat, dass dieser jetzt zu stark eingestellt ist, weshalb die Türe nun mit ohrenbetäubendem Knall zufällt, so dass mein Schornstein wackelt und Magdalenas Katze sich in heller Panik zuoberst auf die hohe Birke rettet, weil sie meint, es sei der Schuss aus einer Flinte!

Aber das ist noch nicht alles! Auch in mir drin werden Türen nämlich fast ausnahmslos zugeschlagen. Besonders die Hauswart-Familie – mit dem Namen Minimalic – hat sich darauf spezialisiert. Verlassen nämlich am Morgen ihre beiden Kinder nacheinander das Haus, knallt es bei zwei Türen viermal. Gehen hingegen ihre Eltern miteinander weg, kracht es nur dreimal. Zuerst ist es ihre Wohnungstür. Dann folgt die Verbindungstür, vom Treppenhaus zur Garage, bis endlich das Garagentor dieser Schletzorgie mit einem gewaltigen Donnerschlag ein Ende setzt. Auf den Tag hochgerechnet, geschieht dies nur durch diese Familie achtundzwanzigmal ...! Für die Zuhörenden kann dies zur Tortur werden. Zudem sind es leichte Klappertüren, die über keine Gummidichtung verfügen – und die zudem auch die übrigen Mieterinnen und Mieter zum Schletzen verführen.

### «Würden dich zuschlagende Türen auch stören? Oder bin ich hier zu empfindlich?»

Überhaupt dieser Treppenhals! Für die Menschen ist er – wie schon gesagt – das Treppenhaus! Ich hätte übrigens nichts dagegen, wenn zu meinem Vierzigsten endlich seine Wände frisch gestrichen würden! Es hat sich in all den Jahren sehr viel Staub daran geheftet. Zum Glück kann ich nicht husten, sonst müsste ich dies Tag und Nacht tun, und meine Menschen hätten keine Ruhe mehr...! Eigentlich gleicht mein Hals im jetzigen Zustand eher dem grauen Rachen eines Kamins als demjenigen eines gepflegten Treppenhauses! Dabei ist dieses doch eigentlich die Visitenkarte der Verwaltung ...! Die verblichenen, hellblauen Wohnungstüren

präsentieren sich allesamt mit riesigen Fettflecken, rund um ihre Türfallen – und sind ebenfalls keine Augenweide. Die verschmierten Abdeckungen, um sämtliche Türglockenknöpfe und Lichtschalter, hat Magdalena übrigens schon kurz nach ihrem Einzug – im Schnellverfahren – geputzt, um sich vor ihren Besucherinnen und Besuchern nicht schämen zu müssen...!

### «Hättest du dies auch gemacht?»

Punkto Sauberkeit haben die Menschen halt unterschiedliche Vorstellungen. Dies gilt auch für meine Verwaltung; denn schon vor ihrem Einzug machte Magdalena mit ihr eine sonderbare Erfahrung. Es wurde eine neue Küche in ihre Wohnung eingebaut, worüber sie sich natürlich sehr freute. Ab dem ersten April 1996 war sie offizielle Mieterin ihrer Dreizimmerwohnung, im ersten Stock. Ende März teilte ihr der Hauswart telefonisch mit, dass die Küche zwar fertig, aber der Bauschutt noch nicht beseitigt sei. Sofort telefonierte Magdalena mit dem zuständigen Angestellten der Verwaltung. Dieses Gespräch hatte ich zufällig mitangehört. Und dies ging so: Magdalena sagte: «Heute haben wir Donnerstag, und am nächsten Montag ist der erste April, an dem mein Mietvertrag rechtsgültig wird. Ist meine Wohnung bis dann gereinigt und bezugsbereit?»

Der Angestellte fragte sie etwas läppisch: «Jaaa, haben wir denn nicht abgemacht, dass – wenn Sie eine neue Küche erhalten – wir dafür die Wohnung nicht putzen würden...?» «Wie bitte?!» wehrte sich Magdalena empört. «Von so einer Abmachung weiss ich nichts! Ich habe doch ein Anrecht auf eine geputzte Wohnung! Ich muss meine bisherige ja auch sauber abgeben. Am dritten April bringe ich bereits etwas von meinem Hausrat, und dann erwarte ich, dass die Wohnung sauber ist!»

«Also gut, dann putzen wir!» versprach der Verwalter.

### «Hast du schon mal so einen Blödsinn gehört! Magdalena hat mir leid getan. Gut, dass sie sich zu wehren verstand!»

Sie wird dies bestimmt noch öfters tun müssen, denn ich habe nämlich auch mitbekommen, dass man während ihrer Bewerbung den Mietzins zweimal

höhergeschraubt hat. Dabei wurde in den übrigen Räumen nur das Nötigste frisch bemalt, und im dritten Zimmer überliess man ihr zudem einen uralten, kaputten Linoleum-Boden! Aus Angst vor einer erneuten Mietzins-erhöhung, getraute sie sich nicht, dies zu beanstanden. Ihres Gesundheitsberufes wegen war sie sowieso auf einen speziellen Bodenbelag angewiesen. Den hatte sie sich noch vor ihrem Einzug – auf eigene Rechnung – hinein machen lassen. Sie tröstete sich damit, dass man ihr erlaubt hatte, in diesem Zimmer ihren Gesundheits-Beruf auszuüben, was gar keine Selbstverständlichkeit ist. Auch freute sie sich, dass sie ihr Büsi mitbringen konnte. Diese Überlegungen stimmten sie dann versöhnlich, und so arrangierte sie sich eben mit der Situation.

Hätte ich auch getan!

### «Nun möchte ich dir aber von ihren neuen Nachbarn ein wenig erzählen. Hast du Lust, diese kennen zu lernen? Wenn du neugierig bist, dann lies bitte weiter!»

Die Hauswart-Familie lernte Magdalena bereits vor ihrem Einzug kennen. Sie stammt aus dem Balkan und wohnt schon seit etwa zehn Jahren hier. Herr und Frau Minimalic sprechen recht gut Hochdeutsch. Ihre beiden Kinder, Sofia und Simon, beherrschen hingegen bereits ein reines Schweizerdeutsch. Die Familie hat sich also bestens integriert. Simon geht in die erste Klasse und Sofia in den Kindergarten. Es sind ganz liebe, hochanständige Kinder. Die Familie bewohnt eine Vierzimmerwohnung, im zweiten Stock.

Ebenfalls im zweiten Stock – gleich über Magdalena's Wohnung – hat Frau Bösiger ihr Domizil. Sie ist eine einundneunzigjährige, weisshaarige – noch rüstige Person – mit einem für ihr Alter auffallend geraden Rücken. Infolge einer Panne lernte Magdalena sie gleich bei ihrem Einzug kennen. Nachdem die Zügelmäner ihren Möbellift am Geländer des Küchenbalkons montiert hatten, krachte es nämlich bei dessen Benützung schon bald verdächtig im Sicherungskasten, und der Lift funktionierte nicht mehr. Was tun? Es blieb Magdalena nichts anderes übrig, als Frau Bösiger nach einer Sicherung zu fragen. Zum Glück konnte sie aus- helfen, und der Lift ging wieder.

*Fortsetzung im nächsten Sprachrohr*

# Veranstaltungsagenda

## Afropfingsten 25

4. bis 9. Juni  
www.afro-pfingsten.ch

## www.lauschig.ch

lauschig-Leseclub – Marc Hamer:  
«Vom Blühen und Vergehen»  
Dienstag, 18. Februar 2025  
19.30–21.00 Uhr

## Gestalte deine eigenen Drucke

Ferienwerkstatt, 4. bis 15. Februar täglich  
Naturmuseum Winterthur  
In der Ferienwerkstatt Natur begreifen und gestalten.  
Gestalte deine eigenen Drucke rund um das Thema «Bäume».  
Du findest uns im Untergeschoss im Raum Museumspädagogik.  
Jeweils ab 13.45 Uhr von Dienstag bis Samstag

## Quartierverein Gutschick Mattenbach

Siehe Seite 4 bis 5, www.qgm.ch

## Jazz Matinee

Evang.-ref. Kongress- und  
Kirchgemeindehaus Winterthur  
Theaterstrasse 6

So, 2. Februar, 10.30 Uhr  
Blue Birds of Paradise  
Traditional Jazz aus Konstanz

So, 23. Februar, 10.30 Uhr  
Allotria Jazzband  
The small Bigband-Sound

So, 9. März, 10.30 Uhr  
Bacos Hot 7 Cruisers  
Hot Jazz from Paris

So, 30. März, 10.30 Uhr  
Steppin Stompers  
Happy Oldtime Jazz

Text: © winterthur-toursimus.ch

## Schulferien

10. Februar bis 21. Februar 2025 Sportferien  
18. April bis 21. April 2025 Osterferien  
21. April bis 3. Mai 2025 Frühlingsferien  
29. Mai bis 2. Juni 2025 Auffahrtsferien  
9. Juni 2025 Pfingstmontag  
12. Juli. bis So 17. August Sommerferien  
4. Oktober bis So 19. Oktober Herbstferien

# KINOCAMEO

## In memoriam: Alain Delon –



Plein soleil (Nur die Sonne war Zeuge), René Clément, F/I 1959

## schillernde Ikone des europäischen Kinos



Le samouraï (Der eiskalte Engel), Jean-Pierre Melville, F/I 1967



Il gattopardo (Der Leopard), Luchino Visconti, I/F 1963

Lebendige Kinokultur: Kuratierte Filmreihen, Arthouse-Premieren mit Regiegesprächen und ausgewählte Werke für den Kinonachwuchs.  
kinocameo.ch



## Bitte unterstützen Sie uns

Vielleicht gehören auch Sie zu jenen Leserinnen und Leser, die gerne beim Frühstück auf dem Balkon, auf der Fahrt zur Arbeit oder nach Feierabend das Sprachrohr zur Hand nehmen, um zu erfahren, was sich in Ihrer nächsten Umgebung abspielt. Das Sprachrohr-Team ist denn auch unermüdlich unterwegs, ein

lesenswertes Blatt zusammenzustellen, um den Bewohnern unserer Stadt die Ereignisse nahe zu bringen, die sie im Alltag unmittelbar betreffen. Dass dies nicht ganz ohne Unkosten möglich ist, versteht sich von selbst. Mit ihrer Spende können auch Sie dazu beitragen, dass die Stimmen aus unserem Quartier nicht verstummen.

Wir freuen uns über jegliche Unterstützung. Herzlichen Dank im Voraus und auch denen, die uns bereits unterstützen.

### Ihr Sprachrohr Team:

Raffaella Spataro, Redaktion & Layout  
 Alessandra Cesari, Praktikantin  
 Reto Westermann, Redaktion  
 Ursula Schneeberger, Korrektorat  
 Vorstand QGM  
 Gregor Helg, Unterstützung

### Empfangsschein

**Konto / Zahlbar an**  
 CH94 0900 0000 8515 5660 4  
 Quartierverein Gutschick - Mattenbach  
 "Sprachrohr"  
 Scheideggstrasse 19  
 8400 Winterthur

Zahlbar durch (Name/Adresse)


**Währung Betrag**  
 CHF

Annahmestelle

### Zahlteil



**Währung Betrag**  
 CHF

### Konto / Zahlbar an

CH94 0900 0000 8515 5660 4  
 Quartierverein Gutschick - Mattenbach "Sprachrohr"  
 Scheideggstrasse 19  
 8400 Winterthur

### Zusätzliche Informationen

Spende für die Stadtkreiszeitung "Sprachrohr"

Zahlbar durch (Name/Adresse)


# Hoi, bisch noi?

Bist Du neu im Quartier oder kennst du jemanden, der oder die neu ist und es verdient, vorgestellt zu werden?

Dann schreibe uns! Egal ob Laden, Restaurant oder einfach nur Mensch – wir möchten alle kennenlernen!

**E-Mail an:** info@sprachrohr-winti.ch,

**Betreff:** Neu im Quartier

Inserate



**HONEGGER GLAS AG**  
TÖSSTALSTRASSE 247  
8405 WINTERTHUR  
052 / 212 05 86  
FAX 052 / 232 73 20  
HANDY 079 / 409 72 62  
WWW.HONEGGERGLAS.CH



musikschule **prova**

## Prova -

die Musikschule beim HB Winterthur!

- Unterricht für Kinder, Jugendliche und Erwachsene
- Vielfältige Zusammenspielmöglichkeiten
- Grosses Chor-Angebot



**TAG DER OFFENEN TÜR**  
12. April  
www.prova.ch



Traum      Albtraum



**Pfeifer Kaminfeger GmbH**  
Inhaber W. Peter

Friedhofstrasse 23  
8406 Winterthur  
Telefon 052 202 98 08  
Fax 052 317 40 77  
Mobil 079 671 40 70  
schorni@bluewin.ch  
www.pfeiferkaminfeger.ch



**Ihr Kaminfegergeschäft! Wir freuen uns auf Ihren Anruf!**



**Coiffure Trix**  
Beatrix Oetiker  
Weberstrasse 93 • 8400 Winterthur  
Tel. 052 / 232 42 84  
www.coiffure-trix.ch

# SPRACHROHR



**Lokalzeitung für Winterthur-Mattenbach**

Das Sprachrohr ist die Lokalzeitung für Winterthur-Mattenbach mit spannenden Reportagen, packenden Interviews, interessanten Gastbeiträgen und Lokalnachrichten. Sie erscheint 4 x jährlich.

## Unsere Redaktion sucht Verstärkung

Hast Du ein Flair für Sprache, schreibst Du gern und bist Du am Geschehen in unserem Quartier interessiert? Für diese Tätigkeit bieten wir:

- Viel Gestaltungsfreiheit bei der Wahl von Themen
- Weiterbildungsmöglichkeiten
- Einbindung in Netzwerke
- Praxisnahe Erfahrungen in den Bereichen Journalismus und Berichterstattung
- Aufgestelltes Team
- Teilnahme an Generalversammlung mit Abendessen
- Spesenentschädigung
- Teilnahme an Freiwilligenanlässen

Für weitere Auskünfte wende Dich an:  
Frau Raffaella Spataro  
Tel. 076 376 78 66 oder redaktion@sprachrohr-winti.ch



## Kinderwoche

**22. - 25. April, 9.00 - 16.00 Uhr**  
im und ums Kirchgemeindehaus

Eine spannende, kreative, erlebnisreiche Woche für Kinder zwischen dem 1. Kindergarten und der 4. Klasse. Anmeldung bis am 28. Februar. Bisch debii?



Bild: AdobeStock

## Eltern-Kind-Singen mit Maus Fridolin

**Donnerstag, 20. Februar,  
13. März, 9. April, 15. Mai,  
12. Juni, 3. Juli, 9.15 - 10.15 Uhr  
oder 10.30 - 11.30 Uhr**  
in der Zwinglikirche

Kommst Du mit auf eine lustige Liederreise mit Mäuschen Fridolin? Wir sprechen einfache Kinderverse, singen herzige Kinderlieder und tanzen zur Musik.

Kosten: Fr. 30.- pro Semester  
Anmeldung: 079 322 55 68,  
heidi.freund@gmx.ch

## Ökumenischer Treffpunkt

**27. März, 9.00 - 11.00 Uhr**  
Reformiertes Kirchgemeindehaus

«Brot vom Himmel - Manna in der Wüste». Was uns nährt und stärkt.  
Referentin: Astrid Knipping,  
mit Frühstück, ohne Anmeldung  
Kostenbeitrag CHF 5.-

## Mitsingkonzert

**30. März, 18.00 Uhr**  
in der Zwinglikirche

«Sag's noch einmal! Menschliches, Allzumenschliches im Laufe der Zeit...» ein Mitsingkonzert mit Le C(h)œur, dem beherzten Kirchenchor aus Mattenbach.

## La Gioia - Offenes Singen

**Jeweils donnerstags  
17.45 - 18.45 Uhr, Zwinglikirche**

Querbeet: Come Together Songs  
– internationale Volkslieder und Songs, Evergreens und Klassiker  
– kurz: alles, was das Herz begehrt...  
und was Freude macht!

## Pilgern vor der Haustür

Die Pilgersaison 2025 startet am  
**9. April, 12.50 - ca. 18.30 Uhr**

Von Pfungen pilgern wir auf dem «Fryheitsweg», der an die bäuerliche Reformation vor 500 Jahren erinnert, nach Embrach. Information und Anmeldung: markus.vogt@reformiert-winterthur.ch, 079 368 80 66

## Forest Church

**8. März, 15.00 - 17.30 Uhr**  
im Wald

Viele sagten uns, dass sie sich in der Natur näher bei Gott fühlen als in einer Kirche. Da haben wir uns gefragt: Warum machen wir nicht Kirche im Wald?  
Informationen und Anmeldung auf unserer Webseite.

## Die Kunst des Sterbens

**Samstag, 1. März, 10.00 - 16.00 Uhr**  
Reformiertes Kirchgemeindehaus

Der Kurs «Letzte Hilfe» vermittelt Grundwissen über die Sterbebegleitung und behandelt Fragen wie:  
Was passiert beim Sterben?  
Wie können wir sterbende Menschen unterstützen und begleiten?  
Wo können wir uns hinwenden, wenn professionelle Unterstützung benötigt wird?

Kursleiterin: Christina Reuter (Pfarrerin & Notfallseelsorgerin),  
Monika Salzmann (Pflegefachfrau palliativ), Informationen und Anmeldung auf unserer Webseite.

## Ferienwoche für Senior:innen

**23. - 28. Juni in Bad Krozingen (D)**

Unsere beliebte Senior:innenferienwoche verspricht dieses Jahr viel Erholung im und ums Thermalbad Bad Krozingen. Infoveranstaltung: Montag, 17. März 2025, 14.00 Uhr, im Kirchgemeindehaus.

## Weltgebetstag

**Freitag, 7. März, 14.30 Uhr**  
in der Kirche Herz Jesu

Am Weltgebetstag, der von Frauen in 170 Ländern gefeiert wird, laden uns die Einwohnerinnen der Cook Inseln zum Eintauchen in ihre Welt ein.  
Herzlich willkommen!

## Kontakt

052 235 10 50  
sekretariat.mattenbach@reformiert-winterthur.ch  
Unterer Deutweg 13, 8400 Winterthur



**SPIELGRUPPE**

**FRÖSCHLI**

**In Spielgruppen - spielend lernen**

Eine Spielgruppe ist eine konstante Gruppe von Kindern ab ca. 3 Jahren bis zum Kindergarten Eintritt. Regelmässig treffen sie sich zum Spielen, Basteln, Singen, Geschichten hören und vielem mehr.

- Gruppengrösse: 10 bis 12 Kinder
- Dauer: jeweils 2 Stunden 30 Minuten vor - oder nachmittags
- Leitung: zwei diplomierte Spielgruppenleiterinnen mit Einbezug der Eltern
- Träger: die Spielgruppen sind ein Verein, sie werden durch die Elternbeiträge finanziert.
- Die Spielgruppe ist anerkanntes Mitglied der Spielgruppenkontaktstelle Winterthur und Umgebung

**Spielgruppen im Gutschick- Mattenbach**

**SPIELGRUPPE FRÖSCHLI**

Scheideggstrasse 19,  
Quartierzentrum  
**Morgens: 8.30 – 11.00 Uhr**  
**Nachmittags: 14.00 – 16.30 Uhr**

**Montag-Vormittag und  
Donnerstag-Nachmittag**  
Fedaije Delija, 076 585 26 27

• **Montag und  
Dienstag-Nachmittag**  
Fatma Telli, 078 891 24 15  
Nadine Blumer

• **Dienstag und Donnerstag-  
Vormittag**  
Nazmiye Ünal, 076 387 62 04

• **Mittwoch und  
Freitag-Vormittag**  
Maruska Cirillo, 079 560 21 04

Die Spielgruppen werden unterstützt von der Stadt Winterthur, Quartierentwicklung und DSS-Frühförderung

[www.spielgruppengutschick.ch](http://www.spielgruppengutschick.ch)

**SPIELGRUPPE  
GUMPISCHLOSS**

Unt. Deutweg 13  
Infos: 079 515 79 84

- **Montag**  
Brigitta Stobbies Meier mit Assistenz: 052/ 202 95 43
- **Dienstag:**  
Jackie Amberg und Brigitta Stobbies Meier: 079 515 79 84
- **Mittwoch :**  
Cinzia Mogavero und Jackie Amberg, 078 609 64 47
- **Donnerstag**  
Brigitta Stobbies Meier und Jackie Amberg : 052/ 202 95 43
- **Freitag**  
Cinzia Mogavero mit Assistenz 078 609 64 47

[www.spielgrupppegumpischloss.ch](http://www.spielgrupppegumpischloss.ch)

**Beratung**

Beratungsstelle für Alkoholprobleme  
Blaues Kreuz Kantonalverband Zürich  
Rosenstrasse 5, 8400 Winterthur  
[www.blaueskreuzzuerich.ch](http://www.blaueskreuzzuerich.ch)  
[beratung@bkzh.ch](mailto:beratung@bkzh.ch)  
Tel. 052 213 02 03

**Kanton Zürich:**

Bildungsdirektion Kanton Zürich,  
biz Winterthur  
Zürcherstrasse 12, 8400 Winterthur  
Tel. 043 259 82 82  
[biz.winterthur@ajb.zh.ch](mailto:biz.winterthur@ajb.zh.ch)  
[www.zh.ch/biz-winterthur](http://www.zh.ch/biz-winterthur)

**Regionales Arbeitsvermittlungszentrum (RAV):**

Technoparkstrasse 2,  
Tel. 043 259 67 00  
E-Mail:  
[hotline.ravwinterthur@vd.zh.ch](mailto:hotline.ravwinterthur@vd.zh.ch)

**VBK** Vereinigung Begleitung Kranker  
Winterthur Andelfingen

**ZUHÖREN – ENTLASTEN – DASEIN**

Die Vereinigung Begleitung Kranker bietet kostenlose Hilfe für Langzeitkranke, Schwerkranke und Sterbende. Wir nehmen uns Zeit und entlasten Angehörige.

Wir freuen uns, wenn Sie die Vereinigung unterstützen: mit einer Spende, einer Mitgliedschaft oder mit Ihrer aktiven Mitarbeit.

[www.begleitung-kranker.ch](http://www.begleitung-kranker.ch) Tel. 079 776 17 12

**Bedrückt?**

Ein Gespräch hilft.  
Anonym und vertraulich.  
Rund um die Uhr.

Beratung per Mail/Chat: [www.143.ch](http://www.143.ch)



Die Dargebotene Hand

Spendenkonto 30-14143-9

**Familienzoff!**

Pro Juventute Beratung + Hilfe 147  
ist immer für dich da!

Kleines oder grosses Problem?  
**Telefon Nr. 147**  
SMS an 147  
[www.147.ch](http://www.147.ch)

**PRO JUVENTUTE**  
BERATUNG + HILFE 147

Spendenkonto 80-3100-6  
[projuventute.ch](http://projuventute.ch)

## Impressum

Das «Sprachrohr» erscheint vierteljährlich (4 mal). Die Auflage beträgt ca. 7000 Exemplare und wird in allen Haushalten des Gutschick-Mattenbach Quartiers verteilt. Textbeiträge, Medienmitteilungen, und Veranstaltungsprogramme, für die nächste Ausgabe mit Erscheinungsdatum:

### Freitag, 2. Mai 2025

Redaktionsbeiträge können bis am 11. April entgegengenommen und Inserate können bis am 25. April eingereicht werden.

### Herausgeber:

Quartierverein Gutschick-Mattenbach,  
Scheideggstrasse 19  
8400 Winterthur  
PC-Konto 85-155660-4,  
IBAN: CH94 0900 0000 8515 566 4  
www.qgm.ch

Das «Sprachrohr» wird von der Quartierentwicklung der Stadt Winterthur unterstützt.

### Vermietung Mehrzweckräume des QGM:

Auf der Homepage: <https://qgm.ch/vermietung/> die Mietanfrage anklicken und ausfüllen

oder: Im Büro des Quartierzentrums mit Besichtigung der Räume  
Montag, 19.00 – 20.00 Uhr  
Donnerstag, 18.00 – 19.00 Uhr (Siehe Seite 14)



### Redaktion

Wir suchen laufend Mithilfe in der Redaktion. Interessiert?  
info@sprachrohr-winti.ch

### Layout, Inserate, Redaktion

Raffaella Spataro und Alessandra Cesari  
Tel. 076 376 78 66  
inserate@sprachrohr-winti.ch  
www.sprachrohr-winti.ch

### Druck:

Druckerei Mattenbach  
Tel. 052 234 52 52, www.mattenbach.ch

**Inseratbuchungen:** [inserate@sprachrohr-winti.ch](mailto:inserate@sprachrohr-winti.ch)  
076 376 78 66 / [www.sprachrohr-winti.ch/Inserate](http://www.sprachrohr-winti.ch/Inserate)

1/16 Seite	62 x 42 mm	83.–
1/16 Seite	30 x 93 mm	83.–
1/8 Seite	128 x 46 mm	165.–
1/8 Seite	63 x 93 mm	165.–
1/4 Seite	128 x 93 mm	330.–
1/4 Seite	62 x 190 mm	330.–
ca 1/2 Seite, Mehrwertinserat (Anfrage per E-Mail)		330.–
1/2 Seite	260 x 93 mm	660.–
1/2 Seite	128 x 190 mm	660.–
1/1 Seite	260 x 190 mm	1100.–
Firmenportrait, 1/2 Seite		800.–
Kleininserate bis 3 Zeilen		12.–
jede weitere Zeile		5.–
Wiederholungsrabatt ab 4 mal		20%

Platzierungswünsche: zwischen 10% und 15% Zuschlag

Sie können Ihr Inserat von uns professionell gestalten lassen, gegen einen einmaligen Aufpreis von Fr. 100.–. Einfach und professionell.

**Neue Webseite!**

•Online Inserate (72 dpi) [www.sprachrohr-winti.ch](http://www.sprachrohr-winti.ch)

1200 x 100 / 200 / 300 px	Center Frontsite	3 Monate	100.– / 130.– / 150.–
728 x 91 px	Center Frontsite	3 Monate	60.–
640 x 270 px	über Footer alle Seiten	3 Monate	80.–

Ausgaben	Erscheint	Redaktionsschluss	Inseratenannahme bis:
2025			
Nr. 2	2. Mai (25)	11. April (25)	25. April (25)
Nr. 3	12. Sept. (25)	29. August (25)	22. August (25)
Nr. 4	14. November (25)	31. Oktober (25)	24. Oktober (25)

Inserat

**WSP**  
Immobilien



**Walser Siegrist & Partner AG**

**IMMOBILIENVERKAUF**  
Fixpreis Fr. 18'900.00

SANDRA WALSER –  
IHRE MAKLERIN MIT  
KOMPETENZ,  
EINSATZ UND HERZ.

Dorfstrasse 93  
8542 Wiesendangen  
Tel. 052 337 09 55  
[www.walsersiegrist.ch](http://www.walsersiegrist.ch)





## Kater Schnurri



### Sorgen um meinen Garten – oder: Wie ich, Kater Schnurri, die Welt rette!

Miau und Hallo! Ich bin Schnurri, der Quartierkater mit den flauschigsten Schnurrhaaren weit und breit. Normalerweise schnapp ich mir in der Redaktion ein paar Sonnenstrahlen auf dem Schreibtisch, aber heute hab ich einen ganz besonderen Auftrag: Ich muss euch warnen – und zwar mit allem Optimismus, den ein Kater aufbringen kann.

Also: Letztens habe ich bei meinem Frauchen gelauscht, während sie einen Bericht des Potsdamer Klimaforschungsinstituts ([www.pik-potsdam.de](http://www.pik-potsdam.de)) gelesen hat. Meine Ohrchen zuckten und mein Schnurrbart vibrierte vor Sorge. Mein Garten – mein persönliches Katzenparadies – ist in Gefahr! Nicht nur das, auch der Rest der Welt ist bedroht. Aber hey, wir sind hier, um Lösungen zu finden und nicht nur Trübsal zu miauen, oder?

In meinem kleinen Revier schnuppere ich täglich an Blumen, plaudere mit Schmetterlingen und lausche den neuesten Hits der Singvögel. Doch was, wenn all das verschwindet? Ich sage euch, das wäre schlimmer als ein leerer Futternapf! Der Klimawandel, Artensterben, Plastik im Wasser und andere Probleme könnten aus meinem grünen Paradies eine Wüste machen. Gruselig, oder?

Und dann diese «Kippunkte». Klingt irgendwie, als würde jemand einen Napf umkippen, aber nein – es sind Momente, an denen das Klima völlig durchdreht. Zum Beispiel schmilzt das grönländische Eisschild schneller als ein Löffel Eis in der

Sommerhitze, und der Amazonas-Regenwald – unsere Lunge – könnte bald Atemprobleme kriegen. Klingt düster, aber keine Panik: Noch haben wir Pfoten (und Hände), um etwas zu tun!

Was können wir also machen? Ich sag euch: Teamwork! Ihr Menschen könnt Müll vermeiden, Bäume pflanzen und eure Gärten in wilde Naturoasen verwandeln – voller Blumen, die nach Schmetterlingen rufen, und Büsche, die Vögel einladen. Ich kümmerge mich derweil um die Schmetterlinge – die brauchen schliesslich eine sanfte Landebahn, und wer wäre da besser geeignet als ich?

Trotz all der Sorgen bleibe ich optimistisch. Wenn wir Katzen, Menschen und alle anderen Wesen zusammenarbeiten, können wir das Ruder noch herumreissen. Also: Macht mit, pflanzt was Grünes, spart Energie, und vielleicht lasst ihr euren Rasen mal wachsen, statt ihn ständig zu trimmen.

Ich schnurre für die Natur und schnuppere weiterhin an jeder Blume, die ich finde. Denn: Wenn wir die Natur schützen, schützen wir auch uns selbst.

Mit viel Tatendrang und noch mehr Optimismus, Euer Schnurri – der Quartierkater mit Mission.

Ihr Quartierkater Schnurri,  
[schnurri@sprachrohr-winti.ch](mailto:schnurri@sprachrohr-winti.ch)

